



HEINRICH BORNKAMM
Das Wort Gottes bei Luther

KM 1.90

Die Frage nach dem Worte Gottes ist die Mittelfrage aller protestantischen Theologie. An ihrem rechten Verständnis liegt für evangelische Lehre ebenso viel wie im Katholizismus am rechten Verständnis der Sakramente. Dazu soll die Besinnung auf Luther und den großen Kampf zwischen ihm und den Spiritualisten um äußeres und inneres Wort, um das Wort als geschichtliche Offenbarung und als von Gott berührte Innerlichkeit die notwendige Vorarbeit sein. Es gilt die strenge Einheit von Wort und Geist bei Luther zu begreifen und in den verschiedenen Wirkungsweisen des Wortes aufzuweisen: als Offenbarung, als neuschaffende und Geschichte bildende Macht. Soweit es der gedrängte Abriß zuläßt, wird auch die Auflösung von Luthers Wortlehre in ihren wesentlichsten Linien bei Andreas, Osiander, Bucer, Calvin und im Luthertum verfolgt.

DIETRICH BONHOEFFER
Schöpfung und Fall

Eine theologische Auslegung von Genesis 1-3

KM 2.20

Vorliegende Schrift ist keine religionsgeschichtliche Untersuchung, keine literarkritische Arbeit, kein neuer Versuch, den Gehalt von Genesis 1-3 spekulativ oder psychologisch auszudeuten, sondern theologische Exegese jedes einzelnen Verses von der Voraussetzung aus, daß die Heilige Schrift als Wort Gottes eine Einheit sei und die Teile nur aus dem Ganzen begriffen werden können. Der Verfasser meint, von hier aus einen verständlichen, notwendigen, ununterbrochenen Zusammenhang der drei Kapitel sichtbar machen zu können. Schöpfung, Fall und gnädige Erhaltung, diese Urfragen der Theologie, die heute wieder in den Mittelpunkt der theologischen und kirchlichen Auseinandersetzung geraten sind, an denen sich rechte Lehre und Irrlehre scheiden, sollen hier von der Bibel selbst gesehen werden. Die Schrift ist auch dem interessierten Laien verständlich geschrieben.

REINHOLD GROOS
Wertethik oder religiöse Sittlichkeit?

Eine Auseinandersetzung mit der Ethik Nicolai Hartmanns.
Forschungen zur Geschichte und Lehre des Protestantismus.
Herausgegeben von Paul Althaus, Karl Barth und Karl Heim.
In Subscription KM 2.55, einzeln bezogen KM 3.40

Die Thesen dieses Buches sind von großer Tragweite: behält Groos recht mit seiner Entwurzelung der Werte und der Freiheit — die im allgemeinen als unentbehrlich gelten für eine Erklärung des Sittlichen! — und läßt sich andererseits das Phänomen des Sittlichen wirklich auf einen so klaren und einfachen Nenner bringen, wie es hier geschieht, dann ist die Ethik als Wissenschaft einen entscheidenden Schritt vorwärts gekommen. Und wenn wir endlich eine klare Theorie der Ethik haben, so wird sich das ganz von selbst auswirken bis in die mannigfaltigsten praktischen ethischen Probleme.

W. GURLITT
Johannes Walter und die Musik der Reformationszeit

ist erschienen in

LUTHER-JAHRBUCH 1933

Mit 28 Bildern / Geb. KM 7.50

In dem gleichen Werk ist ferner enthalten: Prof. D. Karl Dölker, Wien: Luther und der Osten Europas / Karl Ad. v. Schwarz: Die theologische Hermeneutik des Matthias Flacius Illyricus / Lic. Oskar Thulin, Wittenberg: Das wissenschaftliche Prinzip der Lutherhalle in Wittenberg

HANS ENGELLAND
Die Gewißheit um Gott

und der neuere Biblizismus.

Forschungen zur Geschichte und Lehre des Protestantismus.

6. Reihe Bd. 3, in Subscription etwa KM 1.50, einzeln bezogen etwa KM 2.—

Diese Schrift zeichnet den Rahmen, in dem Cremer, Käbler, Schlatter und Althaus denken, von dem aus sie ihre Antworten auf alle Fragen des Glaubens geben, und bemüht sich, von hier aus ihre Lösungen der Frage nach der Gewißheit um Gott zu verstehen. Der Verfasser zeigt, daß die Antworten jener vier Theologen irreführen, weil sie von dem katholischen Denkschema, der analogia entis aus gegeben sind. Demgegenüber arbeitet er das biblisch-reformatorische Verständnis des Menschen heraus, das allein ihn so zu sehen vermag, wie er ist.

CHR. KAISER / VERLAG / MÜNCHEN

